

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

SIEBENTER
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1953

VERWALTUNGSBEHÖRDEN

Verwaltungsrat

Vertreter des Bundes:

Dr. W. Fischer, Direktor des Kreises III der Schweizerischen Bundesbahnen, Zürich
E. Meyer, Sektionschef der Generaldirektion PTT, Bern

Vertreter des Kantons Zürich:

Dr. H. Streuli, Regierungsrat, Richterswil
Dr. R. Isler, Staatsschreiber, Zürich

Von der Generalversammlung gewählte Mitglieder:

W. Graf, a. Gemeindepräsident, Wetzikon, Präsident des Verwaltungsrates
H. Stiefel, Gemeindepräsident, Rüti, Vizepräsident des Verwaltungsrates
E. Weber, Gemeinderat, Bubikon
J. Müller, Gemeindepräsident, Dürnten
H. Kunz, Bezirksrichter, Esslingen-Egg
Dr. E. Hungerbühler, Gemeinderat, Gossau
P. Buchmann, Gemeindepräsident, Grüningen
J. Senn, Gemeindepräsident, Hinwil
J. Felber, Gemeinderat, Hombrechtikon
K. Wetli, Gemeindepräsident, Männedorf
E. Walder, Gemeinderatsschreiber, Mönchaltorf
A. Zollinger, Gemeindepräsident, Oetwil a. S.
Dr. O. Hess, Redaktor, Stäfa
E. Wettstein, Gemeindepräsident, Uster

Verwaltungsratsausschuß

W. Graf, a. Gemeindepräsident, Wetzikon, Präsident des Verwaltungsrates
H. Stiefel, Gemeindepräsident, Rüti, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Dr. O. Hess, Redaktor, Stäfa
Dr. R. Isler, Staatsschreiber, Zürich
E. Wettstein, Gemeindepräsident, Uster

Kontrollstelle

Dr. K. Etter, Direktor der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Hombrechtikon
Dr. F. Fuchs, Chef der Finanzverwaltung des Kantons Zürich, Zürich

Ersatzmänner:

P. Pfenniger, Gemeindegutsverwalter, Männedorf
R. Baumann, Revisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich, Zürich

Betriebsleiter

F. Bräm, Ingenieur der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich, Zürich
ab 1. Juli 1953: *F. Jordi*, Grüningen

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

SIEBENTER
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1953

Siebenter Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

für das Jahr 1953

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

I. Allgemeines

Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung fand am 29. Juni 1953 in Uster statt. Das Aktienkapital war vollzählig vertreten. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1952 und erteilte den Verwaltungsbehörden Entlastung. An Stelle des zurückgetretenen Gemeinderates P. Bosshard, Hombrechtikon, wurde als neues Mitglied des Verwaltungsrates Gemeinderat J. Felber in Hombrechtikon gewählt. Regierungsrat Dr. H. Streuli trat infolge seiner Wahl zum Mitglied des Bundesrates auf den 31. Januar 1954 als Vertreter des Kantons Zürich im Verwaltungsrat zurück. Mit seiner grossen Erfahrung hatte er sich zielbewusst und überlegen für die Reorganisation der Verkehrsverhältnisse im Zürcher Oberland und die Gründung des neuen Verkehrsunternehmens eingesetzt. Als Mitglied des Verwaltungsrates, dem er von Anfang an angehörte, leistete er mit seinem klaren Urteil sehr wertvolle Dienste. Der Verwaltungsrat dankt Regierungsrat Dr. H. Streuli auch an dieser Stelle bestens für seine vorzügliche Mitarbeit. Sein Name wird mit dem Unternehmen dauernd verbunden bleiben.

Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Neben den jährlich wiederkehrenden Geschäften von Behandlung von Geschäftsbericht und Rechnung beschloss er den Erwerb des von der Firma Franz Brozincevic AG. in Wetzikon erstellten Autobus mit Unterflurmotor.

Ing. F. Bräm, Betriebsleiter im Nebenamt, erklärte im Hinblick auf seine zunehmende Beanspruchung als Chef des Automobildienstes der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich auf Ende Juni 1953 seinen Rücktritt. F. Bräm hatte seit der Gründung des Unternehmens in wertvoller Weise am Aufbau des neuen Unternehmens und an der Betriebsführung mitgewirkt. Der Verwaltungsrat hat ihm seine Dienste bestens verdankt. Als neuen Betriebsleiter im Hauptamt wählte der Verwaltungsrat den bisherigen Adjunkten der Betriebsleitung Franz Jordi.

Verwaltungsratsausschuss. Der Ausschuss behandelte in neun Sitzungen die in seine eigene Zuständigkeit fallenden Geschäfte und bereitete diejenigen des Verwaltungsrates vor.

Das Geschäftsjahr 1953 nahm wiederum einen normalen Verlauf ohne Ereignisse von ausserordentlicher Tragweite. Die Frequenz bewegte sich im Rahmen des letztjährigen Ergebnisses. Im täglichen Berufsverkehr macht sich die starke Konkurrenz der zahlreichen kleinen Autos, Motorräder und Motorroller deutlich bemerkbar. Im Frühsommer wurde der Ausflugsverkehr durch die ungünstige Witterung erheblich beeinträchtigt. Der Herbst dagegen brachte erfreulicherweise eine längere Schönwetterperiode, die einen guten Besuch der Ausflugsfahrten im Zürcher Oberland bewirkte.

II. Der Betrieb auf den einzelnen Teilstrecken

A. Hinwil—Rüti—Stäfa

Fahrplan. Der Betrieb wurde unverändert mit 13 Kurspaaren durchgeführt.

Verkehrsleistungen und Ergebnisse. Die täglichen Fahrleistungen im fahrplanmässigen Verkehr gingen unwesentlich auf 490 km zurück. Dagegen erfuhren die gesamten Einnahmen aus dem Personenverkehr nochmals eine Erhöhung auf Fr. 231 841.06 (im Vorjahr Fr. 219 376.79). Die Wintermonate brachten wiederum eine sehr starke Frequenz, die für die wichtigsten Kurse eine doppelte Führung erforderte. Die Mehreinnahmen im fahrplanmässigen Verkehr sind vor allem auf die Führung des zusätzlichen Kurses Hinwil—Wernetshausen während des ganzen Jahres zurückzuführen, die mit Garantieleistung der Gemeinde Hinwil erfolgte.

Betrieb des Gütergeleises. Auf dem Gütergeleise Bubikon — Dürnten und Bubikon — Hombrechtikon wurden insgesamt 583 Wagen befördert. Hievon entfielen 293 Wagen auf Wolfhausen, 181 Wagen auf Hombrechtikon und 109 Wagen auf Dürnten. Die Einnahmen aus dem Gütergeleise sanken auf Fr. 3 561.04. Dagegen erforderten die Erneuerung von Schwellen auf der Strecke Bubikon — Hombrechtikon und die Aenderung der Sicherungsanlagen in Bubikon sowie die allgemeinen Unterhaltsarbeiten Aufwendungen von insgesamt Fr. 4 923.50.

Ausflugsverkehr im Zürcher Oberland. Die Ausflugsfahrten an die schönen Aussichtspunkte im Zürcher Oberland an allen schönen Sonntagen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. An den wie in früheren Jahren durchgeführten Fahrten über die Höhenstrasse am Bachtel nach dem Hasenstrick nahmen 2 230 Personen teil. Neu aufgenommen wurden die Fahrten nach Sternenberg, von wo aus in einem halbstündigen Spaziergang das Hörnli erreicht werden kann. Die Fahrten wurden von 1 355 Personen besucht. Die Fahrten nach dem Hasenstrick und Sternenberg wurden wiederum in Verbindung mit der Zürcher Dampfbootgesellschaft durchgeführt, wobei auch die Bevölkerung des Zürcher Oberlandes Gelegenheit zur Mitfahrt erhielt; diese Möglichkeit wurde rege benutzt.

Dank der Einführung des Einbahnverkehrs wurde es möglich, im Herbst von Hinwil und Rüti aus Ausflugsfahrten nach Orn durchzuführen, wodurch eine bequeme Besteigung des Bachtels ermöglicht wurde.

B. Uster—Oetwil

Fahrplan. Im Sommer- und Winterfahrplan wurden unverändert 11 Kurspaare geführt.

Verkehrsleistungen und -ergebnisse. Im fahrplanmässigen Verkehr wurden unverändert täglich 215 km zurückgelegt. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr stiegen von Fr. 81 406.88 im Vorjahre auf Fr. 84 816.03.

C. Wetzikon—Männedorf

Fahrplan. Während des ganzen Jahres wurden auf der Strecke Wetzikon — Grüningen 16 Kurspaare und auf der Strecke Grüningen — Männedorf 10 Kurspaare durchgeführt und im fahrplanmässigen Verkehr täglich 506 km zurückgelegt.

Verkehrsleistungen. Die Betriebseinnahmen aus dem Personenverkehr gingen von Franken 198 156.49 im Vorjahre auf Fr. 196 460.12 zurück; der Rückgang ist hauptsächlich beim Verkauf gewöhnlicher Billette festzustellen.

Auf der Teilstrecke Wetzikon — Kempten wurden unverändert 18 Kurspaare geführt. Die Einnahmen gingen von Fr. 46 498.90 im Vorjahre auf Fr. 44 061.05 zurück. Die unter Garantieleistung der Gemeinden durchgeführten Werkkurse wurden nur in beschränktem Umfange beibehalten.

III. Betriebseinrichtungen

Bauten. Der Verwaltungsrat beschloss den Erwerb des an das Areal des Unternehmens angrenzenden Einfamilienhauses, das mit Subventionen von Kanton und Gemeinde erstellt worden war. Der Eigentumsantritt wird im nächsten Jahre erfolgen. Damit wird eine vorteilhafte Arrondierung des Grundbesitzes des Unternehmens erreicht und gleichzeitig eine günstig gelegene, gefällige Wohnung für einen Angestellten des Unternehmens beschafft.

Fahrzeuge. Der von der Firma Franz Brozincevic AG. in Wetzikon erstellte und dem Unternehmen probeweise für die Dauer eines Jahres zur Verfügung gestellte Autobus mit Unterflurmotor hat sich in der Versuchszeit gut bewährt. Er wurde Ende November zum Preise von Fr. 147 000.— von den Verkehrsbetrieben erworben.

Die Hauptrevision erstreckte sich auf sieben Kurswagen, wobei auch die Verbesserung des Innenausbauers verschiedener Fahrzeuge miteinbezogen wurde. Die gesamten Aufwendungen für Hauptrevisionen betrugen Fr. 41 327.65. Im Interesse einer grösseren Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wurde ein FBW-Motor als Reserve erworben, der in zehn Fahrzeugen eingebaut werden kann.

IV. Personal

Der Personalbestand des Unternehmens betrug am Ende des Berichtsjahres 26 Angestellte. Ein Mechaniker trat aus, währenddem ein Chauffeur neu eingestellt wurde.

V. Rechnungsabschluss

Betriebsrechnung. Die gesamten Betriebseinnahmen stiegen auf Fr. 637 312.62 an. Gegenüber dem Vorjahre ist somit eine erfreuliche Zunahme um Fr. 17 074.63 festzustellen. Die gesamten Betriebsausgaben waren jedoch ebenfalls grösser; sie erreichten den Betrag von Franken 521 617.57. Die Mehraufwendungen sind vor allem auf grössere Besoldungsleistungen, grössere Auslagen für Hauptrevisionen und den Unterhalt des Gütergeleises zurückzuführen. Der Betriebsüberschuss stieg trotz der Mehraufwendungen für Hauptrevisionen, die durch eine Rücklage der Gewinn- und Verlustrechnung gedeckt werden, auf Fr. 115 695.05 an; im Vorjahre hatte er Fr. 110 954.30 betragen.

Gewinn- und Verlustrechnung. Infolge des Erwerbes eines neuen Autobusses und eines Reservemotors erforderten die Abschreibungen auf den Fahrzeugen Franken 148 265.45 gegenüber Fr. 134 018.70 im Vorjahre. Die Abschreibungen auf Gebäuden, Tankanlagen, Werkzeugen, Maschinen und übrigen Mobiliar betragen Fr. 22 787.—. Für die Hauptrevisionen der Fahrzeuge erfolgte wieder eine Rückstellung von Fr. 32 575.75 entsprechend einem Ansatz von 6 Rappen für 542 929 zurückgelegte Kilometer. Diesen Rückstellungen wurden für die durchgeführten Hauptrevisionen Fr. 41 327.65 wieder entnommen. Nach Vornahme dieser Abschreibungen und Rückstellungen im Gesamtbetrage von Fr. 203 628.20 (im Vorjahr Fr. 187 088.05) ergibt sich ein Ver-

lust von Fr. 33 927.57, der vom Kanton Zürich und den am Unternehmen beteiligten Gemeinden getragen wird. Die Verkehrsbetriebe befinden sich infolge der vorsichtigen Regelung der Abschreibungen und der noch vorzunehmenden Nachzahlungen für den Einkauf des Personals in die Pensionskasse der Ascoop gegenwärtig in den Jahren der stärksten finanziellen Belastung. Bei gleichbleibenden Betriebseinnahmen sollte sich in einigen Jahren das Defizit der Gewinn- und Verlustrechnung vermindern lassen.

Bilanz. Beim Anlagevermögen erfuhr das Konto Fahrzeuge eine Erhöhung auf Franken 1 182 880.60 infolge der Anschaffung des neuen FBW-Autobusses. Die übrigen Konten haben sich um die Abschreibungsbeträge vermindert. Die Vorräte nahmen gegenüber dem Vorjahre um ca. Fr. 9 000.— zu. Das Wertschriftenvermögen blieb unverändert, da der erzielte Betriebsüberschuss zur Bezahlung des neuen Autobusses verwendet werden musste.

Die Passiven haben sich nicht wesentlich verändert. Infolge der weitgehenden Durchführung von Hauptrevisionen an den Fahrzeugen ging die Rücklage für Hauptrevisionen um Fr. 8 751.90 auf Fr. 33 129.55 zurück. Ebenso erforderte die Instandstellung des Gütergeleises auf der Strecke Bubikon—Hombrechtikon vermehrte Aufwendungen, so dass der Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises eine Verminderung auf Fr. 10 895.81 erfuhr.

VI. Anträge an die Generalversammlung der Aktionäre

Unter Hinweis auf die nachfolgenden Rechnungen und den Bericht der Kontrollstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung

1. den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Jahr 1953 zu genehmigen;
2. den Verlust von Fr. 33 927.57 auf neue Rechnung vorzutragen;
3. den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Grüningen, den 3. Mai 1954.

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident:	Der Betriebsleiter:
<i>W. Graf</i>	<i>F. Jordi</i>

Rechnungen und Bilanz

für das Jahr 1953

Betriebsrechnung

	Fr.
1. Personenverkehr	557 178.26
2. Gepäck-, Güter- und Viehverkehr	37 130.22
3. Postbeförderung	34 397.90
4. Ueberfuhrgebühren auf dem Gütergeleise	3 561.04
5. Verschiedene Einnahmen	5 045.20
Gesamte Betriebseinnahmen	637 312.62

Rechnungsabschluss 1953

												Fr.
Gesamte Betriebseinnahmen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	637 312.62
Gesamte Betriebsausgaben	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	521 617.57
Ueberschuss der Betriebseinnahmen		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	115 695.05

für das Jahr 1953

Ausgaben

	Fr.
1. Allgemeine Verwaltungskosten	
A. Personal:	
1. Verwaltungsrat, Ausschuss, Kontrollstelle	3 617.10
2. Betriebsleitung, Buchhaltung, Kasse	29 564.70
	33 181.80
B. Nebenkosten:	
1. Büromaterial, Drucksachen, Propaganda, Porti, Telephon usw. .	7 369.75
2. Fahrpläne und Billette	3 475.05
3. Beleuchtung, Heizung, Reinigung	1 382.05
4. Verschiedene Ausgaben	5 614.75
	17 841.60
2. Fahrdienst und Wagenwartung	
A. Personalkosten:	
1. Löhne für Fahrpersonal und Zulagen	136 101.50
2. Ablösungen und Aushilfen	2 690.90
3. Bekleidung und Ausrüstung	10 021.55
4. Verschiedene Ausgaben	1 202.—
	150 015.95
B. Fahrzeuge:	
1. Werkstattlöhne	40 338.—
2. Ordentlicher Fahrzeugunterhalt	13 077.70
3. Hauptrevisionen	41 327.65
4. Verschiedene Auslagen für Fahrzeuge	624.40
5. Bereifung	31 818.80
6. Brennstoffe	50 838.55
7. Schmiermaterial	6 606.30
8. Beleuchtung und Heizung	2 472.05
9. Putzmaterial	1 364.85
	188 468.30
C. Garagen und Werkstätten:	
1. Miete	7 000.—
2. Unterhalt von Garagegebäuden und Plätzen	494.90
3. Beleuchtung, Heizung und Wasser	5 891.30
4. Einrichtungen und Werkzeuge	1 699.02
5. Verschiedene Ausgaben	1 012.15
	16 097.37
3. Verschiedene Betriebsausgaben	
A. Feuer- und Kaskoversicherung	7 679.05
B. Unfall- und Haftpflichtversicherung	12 087.15
C. Unfallentschädigungen	1 065.50
D. Konzessionsgebühren, Steuern, Abgaben	9 360.10
E. Personalversicherung	14 734.35
F. AHV-Beiträge	4 366.75
G. Entschädigungen und Provisionen:	
a) Personen- und Gepäckverkehr	Fr. 13 315.60
b) Güterdienst	Fr. 48 000.95
H. Verschiedene Ausgaben	61 316.55
	479.60
	111 089.05
4. Unterhalt des Gütergeleises und Entschädigungen	4 923.50
Gesamte Betriebsausgaben	521 617.57

Aufwand**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Fr.
1. Verlust-Vortrag vom Jahre 1952	31 006.77
2. Gesamte Betriebsausgaben	521 617.57
3. Finanzunkosten	692.48
4. Verschiedene Ausgaben	420.10
5. Abschreibungen und Fondseinlagen	
a) auf Fahrzeugen	148 265.45
b) auf Gebäuden und Tankanlagen	10 549.—
c) auf Werkzeugen und Maschinen	9 839.30
d) auf Mobiliar	2 398.70
e) Rücklage für Hauptrevisionen	32 575.75
	757 365.12

Aktiven**Bilanz**

	Fr.
A. Anlagevermögen:	
1. Gebäude, Grundstücke und Platzanlagen	660 122.35
2. Tankanlagen	27 508.60
3. Mobiliar	16 908.—
4. Werkzeuge, Maschinen, Einrichtungen	42 170.25
5. Fahrzeuge	1 182 880.60
B. Betriebsvermögen:	
1. Kasse	318.—
2. Bankguthaben	19 161.—
3. Postcheckguthaben	7 259.99
4. Wertschriften	330 298.30
5. Debitoren	33 960.73
6. Zu amortisierende Einkaufssumme für die Personalversicherung	16 740.80
7. Transitorische Aktiven	37 080.60
C. Vorräte:	
1. Ersatzteile	14 937.10
2. Bereifung	42 543.75
3. Brennstoffe	23 573.70
4. Schmiermaterial	8 835.45
5. Heizmaterial und Verschiedenes	8 555.10
D. Verlust 1953 zur Deckung durch Kanton und Gemeinden	33 927.57
	2 506 781.89

Die Generaldirektion der Post-, Telephon- und Telegraphenverwaltung hat

Ertrag

	Fr.
1. Gesamte Betriebseinnahmen	637 312.62
2. Ertrag aus Guthaben	10 448.05
3. Verschiedene Einnahmen	1 980.—
4. Entnahme aus Rücklagen für Hauptrevisionen	41 327.65
5. Entnahme aus Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises	1 362.46
6. Beiträge der Subvenienten zur Deckung des Fehlbetrages 1952	31 006.77
7. Verlust 1953	33 927.57
	757 365.12

auf den 31. Dezember 1953

Passiven

	Fr.
A. Eigene Gelder:	
1. Aktienkapital	800 000. --
2. Beiträge à fonds perdu von Bund, Kanton Zürich und Gemeinden .	1 127 441. 73
3. Rücklagen:	
a) für Hauptrevisionen	33 129. 55
b) Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises	10 895. 81
B. Fremde Gelder:	
1. Zinsloses Darlehen des Kantons Zürich	500 000. --
2. Kreditoren	34 414. 80
3. Transitorische Passiven	900. --
	2 506 781. 89

die vorliegende Rechnung gemäss Mitteilung vom 29. April 1954 genehmigt.

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe
des Zürcher Oberlandes

Sehr geehrte Herren,

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1953 geprüft. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Aktiven und Passiven mit je total Fr. 2 506 781.89 sowie der Verlust von Fr. 33 927.57 sind richtig ausgewiesen. Die Belege wurden stichprobenweise mit den Eintragungen in der Buchhaltung verglichen und in einzelnen Fällen auch materiell geprüft.

Die Revision hat uns von der Ordnungsmässigkeit der Buchführung überzeugt. Gestützt auf das Revisionsergebnis beantragen wir Ihnen,

die Jahresrechnung 1953 zu genehmigen,
dem Antrag des Verwaltungsrates, den Verlust von Fr. 33 927.57 auf neue Rechnung vorzutragen, zuzustimmen und
den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 1. Mai 1954.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

Dr. K. Etter

Dr. F. Fuchs

Verzeichnis und Bewertung der Fahrzeuge

Nr.		An- schaffungs- jahr	Anschaffungs- preis	bisherige Abschreibung	Abschreibung 1953	Wert 31. Dez. 1953
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	Alfa Romeo-Autobus .	1948	83 022. 35	35 275. —	8 300. —	39 447. 35
2	„ „ „ .	1948	83 022. 35	35 275. —	8 300. —	39 447. 35
3	„ „ „ .	1948	83 022. 35	35 275. —	8 300. —	39 447. 35
4	„ „ „ .	1948	83 022. 35	35 275. —	8 300. —	39 447. 35
5	FBW-Autobus . . .	1949	107 277. 55	29 876. —	8 582. 20	68 819. 35
6	„ „ . . .	1949	106 700. 20	28 453. 30	8 536. —	69 710. 90
7	„ „ . . .	1949	106 700. 20	27 742. —	8 536. —	70 422. 20
8	FBW-Car	1949	90 645. 80	22 918. 05	7 251. 65	60 476. 10
9	„ „	1949	90 645. 80	19 027. 05	7 251. 65	64 367. 10
10	„ „	1949	92 796. 40	19 410. 25	7 423. 70	65 962. 45
11	„ „	1949	93 333. 45	19 445. 80	7 466. 70	66 420. 95
12	FBW-Autobus . . .	1939/50	41 087. 15	5 586. 40	2 596. 70	32 904. 05
13	„ „ . . .	1939/50	37 339. 80	7 714. 15	2 987. 20	26 638. 45
14	Saurer-Autobus . .	1950	129 083. 50	27 107. 60	10 326. 70	91 649. 20
15	„ „ . . .	1950	129 083. 50	27 107. 60	10 326. 70	91 649. 20
16	Sattelschlepperzug .	1948	76 982. 45	26 780. —	6 160. —	44 042. 45
18	FBW-Autobus(Unterflur)	1953	146 868. 65	— . —	11 749. 50	135 119. 15
19	Personen-Anhänger .	1950	61 206. 05	12 853. 30	4 896. 50	43 456. 25
20	„ „ .	1950	61 206. 10	12 853. 30	4 896. 50	43 456. 30
21-28	Postanhänger . . .	1947/52	42 146. 40	10 146. 55	3 371. 75	28 628. 10
29	FBW-Dieselmotor .	1953	15 075. —	— . —	1 206. —	13 869. —
30	Opel-Personenwagen	1951	10 000. —	1 000. —	1 500. —	7 500. —
			1 770 267. 40	439 121. 35	148 265. 45	1 182 880. 60

Monatliche Betriebsergebnisse 1953

A. Betriebseinnahmen

Monate	Personen- verkehr	Postverkehr	Gepäck-, Güter- und Viehverkehr sowie Verschiedenes	Gesamte Einnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	54 079. 92	2 780. --	3 698. 57	60 558. 49
Februar	47 881. 08	2 780. --	3 690. 12	54 351. 20
März	44 422. 22	2 780. --	3 815. 32	51 017. 54
April	42 351. 84	2 780. --	3 692. 01	48 823. 85
Mai	40 111. 81	2 844. 90	3 742. 98	46 699. 69
Juni	46 126. 11	2 919. --	3 780. 23	52 825. 34
Juli	44 046. 11	2 919. --	3 758. 07	50 723. 18
August	43 437. 64	2 919. --	3 947. 72	50 304. 36
September	45 862. 06	2 919. --	4 053. 85	52 834. 91
Oktober	45 339. 87	2 919. --	4 019. 80	52 278. 67
November	47 438. 92	2 919. --	3 820. 62	54 178. 54
Dezember	56 080. 68	2 919. --	3 717. 17	62 716. 85
Total 1953	557 178. 26	34 397. 90	45 736. 46	637 312. 62
1952	545 439. 06	33 360. --	41 438. 93	620 237. 99

Monatliche Betriebsergebnisse 1953

B. Transportmengen

Monate	Personen Anzahl	Gepäckverkehr			Güterverkehr*			Viehverkehr			Wagen- ladungen auf Güter- geleise
		Versand	Empfang	Total	Versand	Empfang	Total	Versand	Empfang	Total	
		t	t	t	t	t	t	Stück	Stück	Stück	Anzahl
Januar	159 653	20,9	14,6	35,5	59,1	80,7	139,8	3	5	8	55
Februar	135 819	14,8	13,9	28,7	53,6	73,8	127,4	23	14	37	55
März	119 455	16,1	15,7	31,8	57,6	124,8	182,4	27	27	54	54
April	106 881	20,0	18,2	38,2	55,2	95,6	150,8	22	25	47	52
Mai	103 453	19,0	18,0	37,0	44,2	76,8	121,0	24	11	35	53
Juni	96 087	18,8	13,9	32,7	46,0	73,8	119,8	31	14	45	35
Juli	93 988	20,2	17,7	37,9	41,8	74,1	115,9	9	14	23	47
August	99 557	21,0	17,1	38,1	47,3	66,4	113,7	23	23	46	34
September	95 919	21,3	17,3	38,6	49,0	95,7	144,7	33	56	89	59
Oktober	110 396	21,2	17,3	38,5	57,4	128,0	185,4	18	50	68	34
November	127 563	20,4	16,4	36,8	51,5	106,5	158,0	27	11	38	50
Dezember	139 951	23,9	18,9	42,8	64,8	85,5	150,3	13	11	24	55
Total 1953	1 388 722	237,6	199,0	436,6	627,5	1 081,7	1 709,2	253	261	514	583
Total 1952	1 390 629	231,8	202,5	434,3	549,4	1 015,7	1 565,1	179	224	403	549

* ohne Transport auf Gütergeleise

Uebersicht der Jahresergebnisse

Jahr	Beförderte Reisende	Beförderte Güter*	Betriebseinnahmen			Total Betriebs-Ausgaben	Ueberschuss der Betriebs-einnahmen	Abschreibungen		Verlust
			Personen-verkehr	Post-, Gepäck-, Güter- und Viehbeförderung	Total			auf Fahrzeugen	auf Gebäuden, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen	
		t	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1951	1 397 199	2 285,8	519 328.76	83 262.64	602 591.40	474 465.44	128 125.96	133 174.80	21 434.25	27 652.55
1952	1 390 629	1 999,4	545 439.06	74 798.93	620 237.99	509 283.69	110 954.30	134 018.70	21 372.75	31 006.77
1953	1 388 722	2 145,8	557 178.26	80 134.36	637 312.62	521 617.57	115 695.05	148 265.45	22 787.—	33 927.57

* ohne Gütergeleise

